

Von guten Mächten

Worte: Dietrich Bonhoeffer
Weise, Satz: Gerhard Fleischer, Hermannstadt, 1974

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten

wir ge - trost, was kom - men mag: Gott ist mit uns am A - bend und am

Mor - gen und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

2. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.
3. Und reichst Du uns den schweren Kelch,
den bitteren, / des Leids gefüllt bis an den
höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne
Zittern aus Deiner guten und geliebten Hand.
4. Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken
und dann gehört Dir unser Leben ganz.
5. Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Ich freue mich, wenn Sie dies Lied in einem Gottesdienst verwenden.
Ich gebe es ausdrücklich dafür frei. Bitte teilen Sie mir Ort u. Datum
einer solchen Verwendung mit.
Herzlichen Dank, G. Fleischer, fleischer@yahoo.de